

Das Ganze sehen. Das Ganze koordinieren.

Germann Projekt Heizung, Photovoltaik und Bad perfekt umgesetzt

Reichelsheim. Irene und Rainer Hanske aus Reichelsheim standen Anfang des Jahres vor einer für sie strategischen Entscheidung: Was machen mit dem rund 30 Jahre alten Haus in Klein-Gumpen? Verkaufen oder energetisch noch mal richtig auf Vordermann bringen? Angesichts des Alters der Hanskes (beide sind schon im Rentenalter) und der Investitionen eine bedeutende Entscheidung, die es zu treffen galt. Sie haben sich für die energetische Modernisierung und damit auch Wertsteigerung der Immobilie entschieden. Rainer Hanske: „Unsere Entscheidung für die Modernisierung basierte auf dem Vertrauen und der qualifiziert umfassenden Beratung durch Herrn Kai Hartwein. Er hat uns mit viel Einsatz, Übersicht und nachvollziehbaren Argumenten zu diesem Schritt geführt.“ Hartwein ist Projektleiter des Energiespezialisten Germann GmbH aus Brensbach. Das Haus der Hanskes wurde komplett beheizt mit Strom, und zwar über Nachtspeicheröfen wie auch Fußbodenheizung. Das verursachte bei einer Fläche von rund 230 m² im Schnitt monatliche Kosten in Höhe von 250 Euro für Heißwasser und Raumwärme. „Dabei haben wir nicht mal alle Räume beheizt und sind generell sehr bedachtsam mit der Wärme umgegangen“, so Irene Hanske. Nachdem die Entscheidung des Ehepaars feststand, ging es ans Einholen von Angeboten unterschiedlicher Heizungsfachbetriebe der Region. In dieser Phase erkannte die Familie die Beratungsqualität und ganzheitliche Herangehensweise von Hartwein, der den Hanskes ein interessantes Konzept auf Basis eines Pellets Heizkessels (P4 von Fröling) in Verbindung mit einer Photovoltaikanlage (6 KWP) ausarbeitete. Der Strom, den die Photovoltaikanlage produziert, wird vollständig ins öffentliche Netz eingespeist. Was bedeutet, dass mit der Anlage Geld verdient wird, und zwar soviel, dass sich die Investition schon spätestens nach 10 Jahren rechnet. Dies wiederum ergab interessante Perspektiven bezüglich der Gesamtfinanzierung. Denn schließlich wurde nicht nur ein neuer Biomasse Heizkessel und ein Sacksilo für die Lagerung der Pellets eingebaut, sondern die gesamte Wasserverteilung im Untergeschoss des Hauses wie auch die Heizungsleitungen neu installiert. Insgesamt mussten rund 250 m Heizungsleitungen und 80 m Wasserleitungen verlegt werden. Und weil die Familie schon mal dabei war, hat man das Bad auch gleich komplett erneuert. Schließlich wurde das Gesamtprojekt in der Zeit von Ende März bis Mai 2010 verantwortlich koordiniert, geplant und umgesetzt von Kai Hartwein zusammen mit zwei weiteren Germann-Mitarbeitern sowie Nico Krämer, Inhaber von Elektro-Krämer aus Otzberg und zuständig für die Installation der Photovoltaikanlage sowie der Heinz Muntermann GmbH aus Fränkisch-Crumbach, die die Raumgestaltung des Bades realisierte. Dazu Rainer Hanske: „Die Koordination, Termintreue und die Qualität der Ausführung waren perfekt. Ich werde Herrn Hartwein und Germann stets weiter empfehlen.“ Irene Hanske ergänzt: „... und nicht zu vergessen die Einsparung von rund 1.800 Euro im Jahr und die viel wohlrigere Wärme, die angenehm das gesamte Haus durchheizt!“



Von links nach rechts: Nico Krämer, Kai Hartwein, Rainer und Irene Hanske um den neuen Pellets Heizkessel P4 versammelt